



NetMan Desktop Manager

Anwenderbericht

Blechwarenfabrik Limburg

Limburger Blechwarenfabrik veröffentlicht Anwendungen mit H+H NetMan Desktop Manager

Tradition trifft Innovation

Bereits seit dem Jahr 1872 produziert die Blechwarenfabrik Limburg GmbH am ursprünglichen Gründungsstandort in der hessischen Kreisstadt Limburg an der Lahn. Zu den Erzeugnissen der Fabrik zählen Verpackungen aus Weißblech wie Dosen, Eimer und Kanister. Das Unternehmen bietet aber auch Veredelungsprozesse und Werbemittel. Über 50 Milliarden Kronkorken hat die Blechwarenfabrik bis zum heutigen Tag hergestellt eine schier unvorstellbare Menge. Ebenso beachtlich ist die EDV-Strategie des mittelständischen Unternehmens. Andreas Michel, Leiter der Abteilung DV, ist stolz auf das moderne IT-Konzept. „Wir sind nur zwei Mitarbeiter und ein Auszubildender, die die komplette EDV am Laufen halten müssen. Da kommen nur Lösungen infrage, die niedrige Kosten mit geringem Administrationsaufwand verbinden.“



Zentralisierung, Virtualisierung, Hochverfügbarkeit

Derzeit verfügt die Blechwarenfabrik über etwa 120 Computerarbeitsplätze, die ursprünglich in eine klassische Client-Server-Struktur eingebunden waren. Auf diesen Rechnern laufen sowohl Standard-Anwendungen wie Textverarbeitung und Tabellenkalkulation als auch spezifische Applikationen wie Lohnbuchhaltung oder Zeiterfassung. Das gesamte Warenwirtschaftssystem hingegen ist auf einem Midrange-Server der IBM System i (AS400) installiert. Der Zugriff hierauf erfolgt schon von Anfang an über die textbasierte Terminal-Emulation 5250. Daran hält man auch heute noch in den meisten Bereichen fest. Das bewährte System ist schnell, robust und äußerst zuverlässig. Überdies betreibt die Fabrik noch weitere Server wie Domain-Controller, Exchange-, File-, Sharepoint-, SQL- und diverse andere Server, die ursprünglich als dezidierte Server ausgeführt waren.

Mittlerweile setzt das Unternehmen auf Server-Virtualisierung und unterstreicht damit seinen Anspruch innovativen Denkens und Handelns. Ende des Jahres 2006 stellte die Blechwarenfabrik Überlegungen zu Optimierung und Ausbau der EDV-Infrastruktur an. Ziel waren günstige TCO-Kennzahlen und eine einfache Administrierbarkeit, am besten unter Weiterverwendung vorhandener Geräte. Für Andreas Michel gab es nur eine Lösung,



Andreas Michel, Leiter der Abteilung DV

die beide Anforderungen erfüllte: Ein Terminalserver-Netzwerk mit entsprechendem Betriebssystem. Nachdem die Geschäftsführung das Budget genehmigt hatte, wurden zwei Terminalserver installiert, die durch die Virtualisierung zur Verfügung standen. Als Betriebssystem kommt Microsoft Windows Server 2003 Terminalserver zum Einsatz. Die Anforderungen in Sachen Sicherheit und Anwendungsveröffentlichung kann das System allerdings nicht in vollem Umfang erfüllen. „Es ist zwar möglich, unsere Vorstellungen damit umzusetzen, allerdings ist dazu ein enormer administrativer Aufwand erforderlich. Daher haben wir uns nach einer ergänzenden Lösung umgesehen“, erklärt Andreas Michel.

NetMan Desktop Manager optimiert Prozesse

Die Recherche nach geeigneten Lösungen führte letztendlich zum NetMan Desktop Manager (NDM) aus dem Hause H+H Software GmbH, Göttingen. Ähnliche Produkte erreichten nicht das Preis-Leistungs-Verhältnis des NDM, sodass Andreas Michel kurzerhand den NDM-Testbetrieb startete. Die Testversion stammte von der NDM-Internetseite. Nachdem weder bei der Installation noch im Betrieb Probleme auftraten, beschaffte die Blechwarenfabrik Limburg insgesamt 70 Lizenzen von NetMan Desktop Manager. 20 davon sind zusammen mit technischem Support und einem Wartungsvertrag im Basispaket enthalten. Die übrigen 50 wurden als Erweiterungslizenzen erworben. Beraten wurde die Blechwarenfabrik dabei stets vom Wuppertaler Systemhaus heintze edv.kommunikation, seinerseits erfolgreicher Partner der H+H Software GmbH. Das Systemhaus stand dem Unternehmen auch beim Test und der Kaufabwicklung zur Seite. Das Unternehmen nutzt NetMan Desktop Manager, um sowohl Standard-Anwendungen als auch unternehmensspezifische Programme netzwerkweit zu veröffentlichen. Die Applikationen wie beispielsweise Microsoft Office laufen dabei auf dem Terminalserver, der auch die gesamte Rechenleistung bereitstellt. Die Endgeräte übernehmen nur noch die Funktionen der Tastatur- und Mauseingabe sowie der Ausgabe des Bildschirminhalts.



NetMan Desktop Manager

Anwenderbericht

Aufgrund dieser sehr niedrigen Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Endgeräte kann Andreas Michel alte Rechner weiter nutzen und künftig auf kostengünstige Thin Clients migrieren. 20 dieser schlanken Rechner sind bei der Blechwarenfabrik bereits erfolgreich im Einsatz. „Künftig werden wir verstärkt auf Thin Clients setzen. Das spart nicht nur Kosten, sondern verringert auch den Administrationsaufwand, da diese Geräte im Gegensatz zu normalen Windows-PCs nicht mehr installiert oder aktualisiert werden müssen“, freut sich Andreas Michel. „Dennoch werden wir vorhandene Rechner weiter nutzen, allerdings mit einer Minimalinstallation und maximalen Sicherheitsvorkehrungen“, fügt er hinzu. Diese schwächeren PCs der Pentium-3-Klasse werden dann ebenfalls als Terminals fungieren und über das Terminalserver-Netzwerk auf die benötigten Anwendungen und Datenbestände zurückgreifen. Für die Nutzer ändert sich im täglichen Betrieb gar nichts. Nach der Anmeldung am System sehen sie den gewohnten Windows-Desktop mit allen benötigten Anwendungen. Welche Applikationen die einzelnen User auf dem Desktop und im Startmenü sehen, legt der Administrator einfach anhand von Profilen im NDM fest. Sogar von zuhause haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, Anwendungen auf dem Terminalserver zu nutzen. Hierzu wählen sie sich über eine SSL-VPN-Verbindung ein. „Mit dem NDM kann ich jedem Mitarbeiter genau die Anwendungen bereitstellen, die er auch tatsächlich benötigt egal ob in der Firma, unterwegs oder zuhause“, fasst Andreas Michel zusammen.



LiFoKa - Limburger Folien Kaschierung

Auch im Realbetrieb stabil und zuverlässig

Mittlerweile läuft NetMan Desktop Manager schon mehrere Monate im Echtzeit-Betrieb. Probleme verursacht die Lösung bis dato keine. „Die Installation und Konfiguration ist im Grunde ein Kinderspiel. Selbst erfahrene PC-User und echte Cracks konnten bis dato keine Schwachstellen oder Sicherheitslücken ausfindig machen“, ist Andreas Michel mit der Lösung rundum zufrieden. „Alle Features nutze ich allerdings noch nicht. Die Statistik-Funktion werde ich mir auf jeden Fall noch genauer anschauen“, fügt er hinzu. Eine große Rolle wird der NDM auch bei dem neuen Werk in Neustadt (Wied) spielen. Dort werden alle Arbeitsplätze an das Rechenzentrum in Limburg angeschlossen.



Die Blechwarenfabrik Limburg

Informationen zur Blechwarenfabrik Limburg

„Aus Tradition innovativ“ so lautet der Slogan der im Jahre 1872 gegründeten Blechwarenfabrik Limburg. Doch der Slogan ist mehr als eine Phrase, er wird vielmehr mit Leib und Seele gelebt. Entwicklungen wie „LiFoKa“, der „Limburger Folien Kaschierung“, unterstreichen den innovativen Anspruch des Unternehmens. Als einer der führenden Verpackungshersteller in Deutschland beschäftigt die Blechwarenfabrik derzeit rund 300 Mitarbeiter am Standort Limburg. In nur wenige Kilometer entfernten Diez unterhält die Fabrik ein großes Lager. Zu den Erzeugnissen der Fabrik zählen Verpackungen aus Weißblech wie Dosen, Eimer und Kanister. Das Unternehmen bietet aber auch Veredelungsprozesse und Werbemittel. Insgesamt bietet die Blechwarenfabrik Limburg heute ein Produktsortiment von über 150 Varianten an.

Blechwarenfabrik Limburg GmbH
Stiftstraße 2 | 65549 Limburg
Tel.: (064 31) 29 90 | Fax: (064 31) 29 92 99
Web: www.blechwaren-limburg.de

Informationen zur H+H Software GmbH

Die H+H Software GmbH ist ein System- und Softwarehaus mit Sitz in Göttingen, das im Jahr 1989 gegründet wurde. Zu den Kernkompetenzen zählen Entwicklung, Beratung und Vertrieb von Lösungen für das Applikations-, Lizenz- und Netzwerkmanagement. Alle Lösungen aus dem Hause H+H Software zielen darauf ab, Anwendungen sicherer und leistungsfähiger zu machen sowie die IT-Administration zu vereinfachen. Zu den angebotenen Produkten zählen NetMan, NetMan Desktop Manager, Virtual CD und HAN (Hidden Automatic Navigator). H+H vermarktet mit NetMan for Schools außerdem eine für den Einsatz in Schulen optimierte NetMan-Version.

Weitere Informationen: www.hh-software.com.

H+H Software GmbH

Maschmühlenweg 8-10 | D-37073 Göttingen
Tel.: +49 (0) 551 52208-0 | Fax: +49 (0) 551 52208-25
eMail: hh@hh-software.com | Web: www.hh-software.com